

Erhebungsbeauftragte (m/w/d) für den Zensus 2022 gesucht

Die Erhebungsstelle des Kreises Herford sucht zur Durchführung des Zensus 2022 ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte. Interessierte Bürger*innen können sich ab sofort als Interviewer*innen bewerben.

Der Zensus 2022:

Beim Zensus 2022 handelt es sich um eine bundesweite Bevölkerungszählung, die alle zehn Jahre stattfindet. Dabei werden etwa 10 Prozent der Wohnbevölkerung im Zuge einer Haushaltsbefragung direkt befragt. Ebenfalls werden alle Anschriften mit sogenannten Sonderbereichen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) einbezogen und die dort lebenden Personen befragt.

Erhebungsbeauftragte führen im Auftrag der Kreise und kreisfreien Städte diese Befragungen nach dem Zensusstichtag 15. Mai 2022 durch. Die Befragten sind dabei gemäß § 25 Zensusgesetz 2022 zur Auskunft verpflichtet.

Die so gewonnenen statistischen Daten und Informationen dienen dazu, aktuelle und korrekte amtliche Melderegisterdaten zu ermitteln sowie als Planungsgrößen für Bund, Länder und Kommunen.

Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Tätigkeiten:

- verpflichtender Besuch einer eintägigen Schulung vor dem 15. Mai 2022 (voraussichtlich im Februar/ März 2022),
- Durchführung von Adress-Vorbegehungen und Terminankündigungen inkl. Erhebung von Anschriftenbefunden ca. zwei Wochen vor dem Zensusstichtag,
- kurze persönliche Vor-Ort-Befragung von ca. 100 Auskunftspflichtigen zum angekündigten Termin,
- Übergabe persönlicher Zugangsdaten für weiterführenden Online-Fragebogen,
- Dokumentation der vor Ort festgestellten Befunde und erhobenen Daten,
- Übermittlung der (Erhebungs-)Unterlagen an die Erhebungsstelle des Kreises.

Voraussetzungen:

Folgende Voraussetzungen werden an Interessierte gestellt und müssen erfüllt werden:

- Volljährigkeit zum Zensusstichtag (15. Mai 2022),
- Wohnsitz in Deutschland,
- telefonische Erreichbarkeit (mobil) und vorhandener E-Mail-Zugang,
- gute Deutschkenntnisse und ggf. weitere Fremdsprachenkenntnisse,
- Verschwiegenheit, gewissenhafter Umgang mit vertraulichen Informationen,
- genaues Arbeiten, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- sicheres Auftreten, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Serviceorientierung,
- gute Arbeitsorganisation und zeitliche Flexibilität,
- gute Ortskenntnisse und hohes Maß an Mobilität,
- die Vorlage eines Führungszeugnisses, sofern dieses nicht bereits durch eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst erfolgt ist (kostenlos für ehrenamtliche Tätigkeit bei einer Behörde) sowie
- die Einreichung eines kurzen tabellarischen Lebenslaufs sowie eines maximal einseitigen Vorstellungs- und Motivationsschreiben.

Was wir bieten:

Sie erhalten für die ehrenamtliche Tätigkeit eine attraktive und steuerfreie Aufwandsentschädigung von bis zu 1.000 Euro, die sich nach der Anzahl befragter Auskunftspflichtiger richtet. Wann Sie der Tätigkeit nachkommen – etwa nach Feierabend oder am Wochenende - bestimmen Sie selbstständig.

Wir versuchen Sie wohnortnah einzusetzen, ein gewisser Mindestabstand zur eigenen Adresse ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich. Die Befragungen sind ab dem 16. Mai 2022 innerhalb von 12 Wochen abzuschließen.

Es erfolgt eine umfassende Schulung und aktive Betreuung durch die Erhebungsstelle des Kreises Herford.

Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Katja Rieck-Krieter, Telefon: 05221 13-1981 sowie Frau Alexandra Berger, Telefon: 05221 13-2502 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an der Tätigkeit als ehrenamtliche/r Erhebungsbeauftragte/r haben und uns im Zensus 2022 unterstützen möchten!

Bitte nutzen Sie die Online-Eingabemaske auf der Homepage unter www.kreis-herford.de/karriere am Ende dieses Textes unter „Jetzt bewerben“.

Wir werden Ihnen zeitnah eine Rückmeldung und weitere Informationen zukommen lassen.